



Der Landrat

VORLAGEN Nr. 0580/2014

Jever, den 27.10.14

Sitzung/Gremium	am:	
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	19.11.2014	nicht öffentlich
Kreistag des Landkreises Friesland	17.12.2014	öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für das Fachbereichsbudget 50 - Soziales und Senioren -

Beschlussvorschlag:

Dem zu erwartenden überplanmäßigen Aufwand im Budget des Fachbereichs 50 in Höhe von 750.000,-- Euro wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen: ☒ Ja ☐ Nein				
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen
€ üpl. A: 750.000,--	€ _____	€ _____	€ _____	€ _____
Erfolgte Veranschlagung: ☐ Ja, mit € _____ ☒ Nein; Deckung durch Mehrerträge im Bereich der allgem. Finanzwirtschaft im ☐ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: _____				
Vorlage ist in LiquidFriesland abgestimmt worden ☐ ja, mit folgendem Ergebnis: Teilnehmer: Zustimmung Ablehnung Enthaltung Alternativvorschläge				
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: ☐ ja ☐ nein Falls ja, in welcher Art: _____				
Vorlage bezieht sich auf		MEZ Nr. _____	HSP Nr. _____	
_____ Sachbearbeiter/in Fachbereichsleiter		Sichtvermerke: _____ Abteilungsleiter/in Kämmerei Landrat		
Beratungsergebnis:				
Einstimmig ☐	Ja-Stimmen _____	Nein-Stimmen _____	Enthaltungen _____	Kenntnisnahme ☐
				Lt. Beschlussvorschlag ☐
				Abweichender Beschluss ☐

Begründung:

Trotz gestiegener Einnahmen im Bereich der Grundsicherung und der Eingliederungshilfe wird das ursprünglich für das Haushaltsjahr 2014 eingeplante Budget des Fachbereichs 50 – Soziales und Senioren - nicht auskömmlich sein. Bereits in den laufenden Berichten zum Vollzug der Quartale des Haushaltsjahres 2014 und in den regelmäßigen Besprechungen der Abteilungs- und Fachbereichsleiter hat der Leiter des Fachbereichs 50 auf diese Entwicklung hingewiesen.

Die Ursachen dafür liegen in gekürzten Abschlagszahlungen des Landes im Rahmen des „Quotalen Systems“ und in erster Linie an den stark gestiegenen Ausgaben im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG).

Im Bereich des AsylbLG ist die Zahl der leistungsberechtigten Personen sehr angestiegen. Sie betrug zum Stichtag 30. September 2012 insgesamt 212, stieg zum 30. September 2013 auf 348 Personen und beläuft sich aktuell auf 441 Leistungsberechtigte.

Eine Fallzahlensteigerung in dieser Größenordnung war für den FB 50 im Hinblick auf die damit im Zusammenhang stehenden Ausgaben nicht planbar. Insbesondere die zu leistende Krankenhilfe ist stark angestiegen.

Nach den derzeit vorliegenden Abrechnungen und den noch zu erwartenden Leistungen wird der ursprüngliche geplante Saldo im Budget des FB 50 (- 6.763.585 Euro) um 750.000 Euro auf insgesamt – 7.513.585 Euro steigen.

Es wird darauf hingewiesen, dass dieser überplanmäßige Aufwand ausschließlich zur Deckung von gesetzlichen Ausgabeverpflichtungen benötigt wird. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge im Bereich der allgemeinen Finanzwirtschaft. Die Verwaltung bittet um Genehmigung der überplanmäßigen Ausgabe.